

Studieninhalte und Module

„Diplom für Christliche Sozialwissenschaften. Wirtschafts- und Sozialethik“

Diese vereinfachte Darstellung der Studieninhalte des Zusatzstudiums Wirtschafts- und Sozialethik zur Erlangung des Zertifikats „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften orientiert sich an den Regularien des Zusatzstudiums, welche auf unserer [Homepage](#) abgerufen werden können. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu Studienumfang und -inhalten, sowie zur An-, Abmeldung und Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen.

Für das Zusatzstudium werden zu gleichen Teilen Anteile aus den Christlichen Sozialwissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von jeweils mindestens 14 SWS studiert. Beide Anteile sind in einen Pflicht- und einen Wahlpflichtbereich unterteilt, hinzu kommen im Wahlpflichtbereich ein Praktikum sowie die akademische Abschlussprüfung.

Nach erfolgreichem Abschluss des Zusatzstudiums verleiht das Institut für Christliche Sozialwissenschaften zusammen mit den Wirtschaftswissenschaften das Zertifikat „Diplom für Christliche Sozialwissenschaften. Wirtschafts- und Sozialethik“

Studieninhalte und Module

Das Zusatzstudium Wirtschafts- und Sozialethik umfasst neben der akademischen Abschlussprüfung (§ 3) das Studium der folgenden Pflichtbereich-Module (PBM) und Wahlpflichtbereich-Module (WPM):

		Modul	Umfang
Pflichtbereich	WWI	PBM 1: Ökonomische Grundlagen für das Lehramt	6 SWS
		PBM 2: Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	4 SWS
	CSW	PBM 3: Grundlagen Christlicher Sozialethik	4 SWS
		PBM 4: Christlich-sozialethische Grundlagen der Wirtschaftsethik	4 SWS
Wahlpflichtbereich	WWI	WPM 1: Wirtschaftswissenschaftliche Profilierung	4 SWS ¹
	CSW	WPM 2: Sozialethisch-theologische Profilierung	6 SWS ²
		WPM 3: Praktikum in einer sozialen Einrichtung, einem Betrieb oder einer (gesellschafts-)politischen Institution	Mind. 3 Wochen
		WPM 4: Akademische Abschlussprüfung (§ 3)	

Tabelle 1: Studieninhalte und Module

¹ Im Wahlpflichtbereich muss / müssen (ein) Modul(e) im Umfang von mindestens 4 SWS aus dem Angebot der wirtschaftswissenschaftlichen WPMs studiert werden.

² Die Module des Zusatzstudiums aus den christlich sozialethischen Anteilen sind nicht identisch mit den Modulen aus den theologischen Curricula.

Pflichtbereich

(1) PBM 1: Ökonomische Grundlagen für das Lehramt

PBM 1: Ökonomische Grundlagen für das Lehramt (6 SWS)		
	Umfang	Turnus
• Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“	4 SWS	SoSe
• Übung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“	2 SWS	SoSe
<i>Prüfungs- und Studienleistungen: Modulprüfung</i>		

Tabelle 2: Ökonomische Grundlagen für das Lehramt

(2) PBM 2: Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns

PBM 2: Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns (4 SWS)		
	Umfang	Turnus
• Vorlesung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“	2 SWS	WiSe
• Übung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“	1 SWS	WiSe
<i>Prüfungs- und Studienleistungen: Modulprüfung</i>		

Tabelle 3: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

(3) PBM 3: Grundlagen Christlicher Sozialethik

PBM 3: Grundlagen Christlicher Sozialethik (4 SWS)		
	Umfang	Turnus
• Christliche Sozialethik I: Systematische Grundlagen und gesellschaftliche Kontextualisierungen	2 SWS	SoSe, 2-J.-Turnus
• Christliche Sozialethik II: Gesellschaft verantworten – gesellschaftstheoretische Voraussetzungen, sozialphilosophische Grundlagen, sozialethische Konkretionen	2 SWS	SoSe, 2-J.-Turnus
<i>Prüfungs- und Studienleistungen: mind. eine mündliche Prüfung über eine der Vorlesungen^{3;4} oder Modulkurs⁵</i>		

Tabelle 4: Grundlagen Christlicher Sozialethik

³ Insgesamt müssen für die christlich-sozialethischen Anteile im Pflichtbereich und im Wahlpflichtbereich zu zwei der vier Vorlesungen Prüfungs- und Studienleistungen in Form einer mündlichen Prüfung absolviert werden, für die Seminare in Form einer Hausarbeit oder eines Referats mit Ausarbeitung.

⁴ Studierende der Katholischen Theologie können sich schriftliche Klausuren, die Sie im Rahmen ihres grundständigen Studiengangs bereits erfolgreich absolviert haben, anrechnen lassen.

⁵ Die Veranstaltungen „Christliche Sozialethik I“ und „Christliche Sozialethik II“ werden entweder als Vorlesung oder als Modulkurs angeboten. Beides ist für das CSW-Diplom möglich.

(4) PBM 4: Christlich-sozialethische Grundlagen der Wirtschaftsethik

PBM 4: Christlich-sozialethische Grundlagen der Wirtschaftsethik (4 SWS)		
	Umfang	Turnus
Vorlesung „Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik in christlich-sozialethischer Perspektive.“	2 SWS	WiSe, 2-J.-Turnus
Interdisziplinäres Hauptseminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik	2 SWS	SoSe, 2-J.-Turnus
<i>Prüfungs- und Studienleistungen:</i> Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung im HS und ggf. mündliche Prüfung über die VL ^{6;7}		

Tabelle 5: Christlich-sozialethische Grundlagen der Wirtschaftsethik

Wahlpflichtbereich

(5) WPM 1: Wirtschaftswissenschaftliche Profilierung

WPM 1: Wirtschaftswissenschaftliche Profilierung (mind. 4 SWS)		
Im WPM „Wirtschaftswissenschaftliche Profilierung“ muss / müssen (ein) Modul(e) im Umfang von mindestens 4 SWS aus dem folgenden Angebot studiert werden:	Umfang	Turnus
„Ökonomische Politikanalyse“ Vorlesung „Ökonomische Politikanalyse“ (4 SWS) und Übung „Ökonomische Politikanalyse“ (2 SWS)	6 SWS	SoSe
<i>und / oder</i>		
„Makroökonomik II“⁸ Die Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Lehrangebot der Wirtschaftswissenschaften	4 SWS	SoSe
<i>und / oder</i>		
„Wirtschafts- und Unternehmensethik“ Vorlesung „Wirtschafts- und Unternehmensethik“ (4 SWS)	4 SWS	WiSe
<i>Prüfungs- und Studienleistungen:</i> Modulprüfung		

Tabelle 6: Wirtschaftswissenschaftliche Profilierung

⁶ Vgl. FN 3.

⁷ Vgl. FN 4.

⁸ Die makroökonomischen Grundlagen werden in dem PBM 1 „Ökonomische Grundlagen für das Lehramt“ gelegt.

(6) WPM 2: Sozialethisch-theologische Profilierung

WPM 2: Sozialethisch-theologische Profilierung (6 SWS)		
	Umfang	Turnus
• Eine weitere Vorlesung oder ein Modulkurs aus dem Lehrangebot der Christlichen Sozialwissenschaften	2(3) SWS	SoSe / WiSe
• Zwei weitere Seminare zu verschiedenen Themen aus dem Lehrangebot der Christlichen Sozialwissenschaften, darunter mindestens ein Hauptseminar	4 SWS	SoSe / WiSe
<i>Prüfungs- und Studienleistungen:</i> Jeweils <u>eine</u> Hausarbeit oder Referat und Ausarbeitung oder Portfolio für <u>jedes</u> Seminar und ggf. mündl. Prüfung über die VL oder den MK^{9;10}		

Tabelle 7: Sozialethisch-theologische Profilierung

(7) WPM 3: Praktikum

WPM 3: Praktikum in einer sozialen Einrichtung, einem Betrieb oder einer (gesellschafts-)politischen Institution	
	Umfang
Praktikum in einem sozial-kirchlichen, wirtschaftlich-ethischen oder (gesellschafts-)politischen Arbeitsfeld eigener Wahl / Orientierung hinsichtlich des eigenen beruflichen Werdegangs oder Interesses. Die Anrechenbarkeit des Praktikums ist vorab mit Frau Prof.in Dr.in Heimbach-Steins abzusprechen.	Mind. 3 Wochen
<i>Prüfungs- und Studienleistungen:</i> Praktikumsbericht Der Praktikumsbericht soll (i) Auskunft geben über die Einrichtung, das Arbeitsfeld und die konkreten Tätigkeiten des*der Praktikant*in und (ii) eine sozialethische Reflexion der gewonnenen Beobachtungen und Erfahrungen enthalten. <i>Umfang und Anforderungen:</i> Der Bericht soll einen Umfang von 8-10 Seiten haben. Abgabefrist 8 Wochen nach Abschluss des Praktikums, zusammen mit der Praktikumsbescheinigung durch die gastgebende Institution.	

Tabelle 8: Praktikum

⁹ Vgl. FN 3.

¹⁰ Vgl. FN 4.

(8) WPM 4: Akademische Abschlussprüfung

WPM 4: Akademische Abschlussprüfung	
	Umfang
Wissenschaftliche Abschlussarbeit zu einem christlich-sozialethischen oder wirtschaftsethischen Thema	Umfang einer BA-Arbeit ¹¹
Mündliche Abschlussprüfung aus dem Stoffgebiet der wissenschaftlichen Abschlussarbeit und der zuvor nicht abgeprüften sozialethischen Vorlesungen (nach Absprache mit Frau Prof.in Dr.in Heimbach-Steins)	20 Minuten
<i>Prüfungs- und Studienleistungen: Wissenschaftliche Arbeit und mündliche Prüfung</i>	

Tabelle 9: Akademische Abschlussprüfung

¹¹ Bachelor-Arbeiten, die im Fach Christliche Sozialwissenschaften – oder in den Wirtschaftswissenschaften zu einem wirtschaftsethischen Thema – geschrieben werden, können in Absprache mit Frau Prof.in Dr.in Heimbach-Steins angerechnet werden. Für Abschlussarbeiten im Rahmen von Masterstudiengängen und für Diplomarbeiten gilt die Regelung analog.